Anlage 1.1

Großsportveranstaltungen 2021 und Eröffnung KIA Metropol Arena

Nachdem 2020 praktisch alle größeren Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, konnten in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder erste Veranstaltungen stattfinden. Nach dem Bundesliga-Triathlon am 08. August 2021 konnte auch die Deutschland Tour wie geplant stattfinden. Eine weitere gute Nachricht für den Sport gab es dann Anfang September zu vermelden: Mit einem Testspiel der Nürnberg Falcons gegen Ludwigsburg wurde die neue Kia Metropol Arena eingeweiht.

Bundesligatriathlon (08. August 2021)

Am zweiten Sonntag im August fand in Nürnberg der Bundesligatriathlon (1. und 2. Bundesliga, Frauen und Männer) trotz noch schwieriger Rahmenbedingungen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie statt. Der Veranstalter DTU hatte vorher ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt.

Dieses Event sollte ursprünglich im Rahmen der Deutschland Tour 2020 (Profiradrennen) stattfinden. Nach der „Corona-bedingten" Absage der Deutschland Tour für 2020 wurde gemeinsam mit der DTU (= Veranstalter - Deutsche Triathlon Union) festgelegt, dass der Triathlon 2021 als eigenständige Veranstaltung durchführt werden soll.

Strecken

Der Bundesliga-Triathlon (Frauen und Männer) wurde auf der sogenannten Sprintdistanz durchgeführt, die 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen beinhaltet. Etwa 80 nationale und internationale Sportler gingen bei den Männern an den Start, bei den Frauen ca. 60 Teilnehmerinnen. Das Schwimmen fand im Wöhrder See statt, der Radkurs verlief östlich des Wöhrder See über die Tullnau in Richtung Regensburger Straße auf einer Pendelstrecke, die vier Mal absolviert werden musste. Das abschließende Laufen führte von der Wechselzone am Wöhrder See über die Wöhrder Wiese in die Nürnberger Innenstadt mit dem Zieleinlauf am Hauptmarkt.

Jedermann-Event

Ursprünglich war die Veranstaltung auch als Altersklassen-Event (Jedermann-Veranstaltung) konzipiert, was für den Veranstalter auch ein wichtiges Refinanzierungstool darstellt (Startgelder).

Allerdings konnte aufgrund der Corona-Situation 2021 leider kein Jedermann-Event stattfinden, da zu der Zeit einer potentiellen Ausschreibung (April/Mai 2021) noch Inzidenzen von >200 und zum Teil Lockdown-Maßnahmen vorherrschten.

Für potentielle weitere Veranstaltungen in den Folgejahren ist die Teilnahme von Jedermann-Sportlerinnen und -Sportlern aber fester Bestandteil der Planungen.

Für die Premiere einer größeren Sportveranstaltung verlief die Veranstaltung im Wesentlichen reibungslos. Dies ist erwähnenswert, weil auf den verschiedenen Wettkampfstrecken keine Erfahrungen (z. B. Radstrecke, Schwimmen im Wöhrder See) vorlagen.

Der Wöhrder See ist (jenseits der Norikus-Bucht) normalerweise nicht zum Schwimmen/Baden freigegeben. Für die Veranstaltung konnte jedoch eine Genehmigung erlangt werden. Die Radstrecke war technisch anspruchsvoll und damit für die Zuschauenden auch sehr interessant. Allerdings waren einige Gefahrenstellen offensichtlich, deshalb ist die Radstrecke für eine größere Teilnehmerzahl (Jedermann) nicht geeignet. Hier müsste für eine potentielle Wiederholung eine neue Strecke gefunden werden.

Ein Highlight der Veranstaltung war sicher die Laufstrecke, die am Hauptmarkt endete. Damit war sie sowohl für die Zuschauenden als auch für die Aktiven attraktiv. Der Hauptmarkt war auch unter Corona-Einschränkungen und ohne Vorbewerbung der Veranstaltung gut besucht.

Nach der Veranstaltung fand eine Nachbesprechung der beteiligten Dienststellen (SÖR; LA, FW, Verkehrspolizei, PP Mfr., VAG; DTU) statt. Das Feedback war überwiegend positiv. Die größten Einschränkungen gab es für den öffentlichen Nahverkehr (Ostendstraße).

Die Deutsche Triathlon Union hat insgesamt ebenfalls ein positives Fazit gezogen und möchte Nürnberg gerne als regelmäßigen Veranstaltungsort etablieren. Die Teilnehmenden haben sich insgesamt sehr positiv über die Veranstaltung geäußert. Die Rennen verliefen ohne nennenswerte Unfälle oder Vorfälle.

Kommunikation und Medien
Bedingt durch die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde auf eine offensive Vorbewerbung der Veranstaltung verzichtet, weil man zu diesem Zeitpunkt nicht zu viele Zuschauende an der Strecke haben wollte. Selbst ohne Vorbewerbung war das Publikumsinteresse dennoch hoch und am Start (Wechselzone) waren in der Spitze mehrere 100 Zuschauerinnen und Zuschauer, im Ziel am Hauptmarkt später noch deutlich mehr. Die Veranstaltung stößt auf Interesse und kann sicher mit entsprechender Kommunikation und Vorbewerbung gute Zuschauerzahlen erreichen.

Auch in den Medien, insbesondere den lokalen, fand die Veranstaltung Anklang.

Kosten, Aufwand, Perspektive
Die Veranstaltung wurde mit 15.000€ aus dem bestehenden Sportveranstaltungsetat für 2021 unterstützt und es sind keine weiteren ungeplanten Kosten für die Stadt Nürnberg entstanden. Natürlich sind mit einer solchen Sportveranstaltung immer Einschränkungen der Bürger und Bürgerinnen verbunden und es entsteht Aufwand und Kosten bei der Verwaltung
Für ein potentiell größeres Teilnehmerfeld (Hobbysportler, Jedermann) ist mit einer längeren Radstrecke und mit einer längeren Veranstaltungsdauer zu rechnen, was größere Eingriffe in den Verkehr und längere Sperrungen verursachen würde. Erste Gespräche mit dem Veranstalter DTU bezüglich einer Neuauflage 2022 laufen. Eine entsprechende Vorlage in der Sportkommission ist geplant.

<u>Deutschland Tour am 09. August 2021</u>
Nürnberg war am zweiten Wochenende im August Gastgeber für Deutschlands größtes mehrtägiges Radsportevent. Nachdem die Veranstaltung 2020 noch Corona-bedingt ausfallen musste, konnte das Finale 2021 in Nürnberg wie geplant durchgeführt werden. Die Strecke führte von Stralsund über vier Etappen nach Nürnberg. Neben den Aktiven beim Profirennen gingen etwa 2.400 Hobbysportlerinnen und -sportler beim Jedermann-Rennen an den Start. Lange Zeit war nicht klar, unter welchen Bedingungen und Einschränkungen diese Großsportveranstaltung während der Corona-Pandemie stattfinden kann. Aus diesem Grund wurden parallel immer mehrere Szenarien (Zuschauende, Expo, Jedermann-Rennen) geplant.

Im Vorfeld der Veranstaltung (Juli/August 2021) wurden zahlreiche radsportspezifische Side-Events durchgeführt, um auf die Veranstaltung am 29. August hinzuweisen. Bei Ausfahrten auf Teilen der Originalstreckenführung waren viele 100 Teilnehmer integriert. Dabei gab es Angebote für ganz unterschiedliche Zielgruppen (Touren für Jugendliche, Frauen-Touren, E-Bike-Touren, Mountain-Bike-Touren, etc.).

Organisation, Streckensperrungen, Verkehr
Die Projektleitung für diese Großsportveranstaltung lag bei SpS. Für diese kleine Dienststelle war der Organisationsaufwand sehr hoch und gerade für die Monate Juli und August 2021 waren beinahe alle Mitarbeitende in die Veranstaltung eingebunden.

Durch mehr als 14 km Radstrecke auf dem Nürnberger Stadtgebiet waren umfangreiche Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen nötig. Alleine die Sicherungsmaßnahmen für das Radrennen erforderten knapp 6.000 m laufende Meter Absperrgitter und über 250 Helfer und Helferinnen. Für Sperrungen des Straßenverkehrs, Umleitungen, Halteverbote, etc. kam nochmals ein ähnlich hoher Aufwand hinzu. Hieraus resultieren insgesamt Kosten im sechsstelligen Bereich für Streckensperrungen.

Kommunikation, Medien, Öffentlichkeitsarbeit
Wegen der Corona-Pandemie wurde entschieden, die Kommunikation und Vorbewerbung auf ein Minimum zu reduzieren. Hier bestand der Interessenskonflikt, zwar auf die Veranstaltung hinzuweisen, aber gleichzeitig nicht zu viele Zuschauende an die Strecke zu ziehen. Zur Information der betroffenen Bürger und Bürgerinnen wurde eigens für die Veranstaltung ein Bürgertelefon freigeschaltet.

Etat, Kosten, Aufwand
Für die Veranstaltung wurde eine Lizenzgebühr von netto 225.000 € (267.750 € inkl. MwSt.) an den Veranstalter GFR fällig. Insgesamt entstanden Kosten von gut 430.000 € inkl. MwSt. (ohne Kosten SÖR für Verkehrssperrungen, Parkverbote, etc.). Auf der Einnahmenseite konnten über Sponsoreneinnahmen 60.000 € (50.000 € DATEV, je 5.000 € Mathema und Universa Versicherung) erzielt werden. Als großer Partner war gerade die DATEV sehr wichtig. Erfreulicherweise möchte die DATEV auch künftig (Sport-)Veranstaltungen in Nürnberg (Unternehmenssitz) unterstützen.

Sportlicher Verlauf, Publikum, Medien
Die Veranstaltung wurde über vier Tage abwechselnd live in ARD und ZDF übertragen. Die Final-Etappe in Nürnberg wurde von der ARD ab 15:15 Uhr live (geplanter Zieleinlauf in Nürnberg ca. 17:20 Uhr) übertragen. Der unmittelbare Zielbereich war Corona-bedingt nur für 1.000 Zuschauende freigegeben. Die Polizei hat an der Strecke auf Nürnberger Stadtgebiet etwa 10.000 Zuschauende gezählt. Diese Zahl kann man natürlich nicht mit anderen Veranstaltungen (z. B. „Rund um die Nürnberger Altstadt“) vergleichen, sondern muss sie im Kontext der herrschenden Corona-Beschränkungen betrachten. Zusätzlich hat sowohl der Veranstalter als auch die Stadt Nürnberg in der Kommunikation auf die Live-Berichterstattung im TV hingewiesen, um nicht zu viele Zuschauende an die Strecke zu locken. Aus demselben Grund gab es bei der Veranstaltung neben der EXPO (Fahrradmesse im Zielbereich) auch keine weiteren Aktionsflächen für das Publikum vor Ort. Das Feedback zur Veranstaltung war überwiegend sehr positiv.

Die Veranstaltung wurde nicht nur in Deutschland im TV, sondern in zahlreiche Länder übertragen, auch in den Social Media Netzen wurde viel zur Veranstaltung kommuniziert. Die abschließende Medienauswertung wurde bei der GFR angefragt, liegt aber noch nicht komplett vor.

Kosten-Nutzen-Betrachtung, Ausblick
Ein tatsächliche quantitative Kosten-Nutzen-Betrachtung fällt für das Corona-Jahr 2021 schwer. Die ständige Unsicherheit in der Planungsphase lässt einen Vergleich mit „normalen“ Jahren nicht zu und letztendlich ist alleine die sichere Durchführung der Veranstaltung 2021 (nach der Absage 2020) als Erfolg zu werten. Die Stadt Nürnberg konnte sich im TV (Liveberichterstattung ARD) und vor knapp 2.500 Hobbysportlern und -sportlerinnen als gute Gastgeberin präsentieren.

Durch die Side-Events (Aktionen rund um das Fahrrad) im Vorfeld wurde das Thema „Radfahren“ allgemein stark ins Bewusstsein gerufen und damit hat die Veranstaltung nachhaltige Effekte. Eine potentielle Wiederholung der Veranstaltung müsste hinsichtlich der dann herrschenden Rahmenbedingungen (z. B. keine Corona-Beschränkungen) neu bewertet werden.

Eröffnung KIA Metropol Arena

Nach nur 14 Monaten Bauzeit konnte mit der Kia Metropol Arena eine der modernsten Sporthallen Deutschlands eingeweiht werden. Die Halle bietet Platz für bis zu 4.000 Zuschauende und ist sowohl für Ballsportarten wie Basketball, Handball, Volleyball oder Futsal, als auch für weitere Sportarten wie Ringen oder Rhythmische Sportgymnastik geeignet. Die neue Arena schließt damit eine wichtige Lücke für den Sport in Nürnberg. Die Baukosten betrugen ca. 40 Mio. €. Zwischen dem Beschluss und der Fertigstellung der neuen Sportstätte lagen nicht einmal 1 1/2 Jahre. Das geplante Kostenbudget konnte eingehalten werden. Die Zuständigkeit für Organisation und Bewirtschaftung der neuen Sporthalle liegt bei der HVE – Schule und Sport.

Die Basketballer der Falcons Nürnberg werden einer der Hauptnutzer der neuen Halle sein. Die offizielle Eröffnung der Arena wurde dann auch mit einem Testspiel der Falcons Nürnberg gegen Ludwigsburg abgehalten.

Doch nicht nur der Profi- und Breitensport, auch Kultur und Gesellschaft finden durch Konzerte, Galas und Show-Veranstaltungen ihren Platz auf dem 25.000 m² großen Gelände im Südwesten Nürnbergs. Neben der Sporthalle selbst stehen zwei Funktionsgebäude zur Verfügung. Hier befinden sich die Aufwärmhalle, Umkleiden, diverse, auch anmietbare Büros sowie der Raum für Pressekonferenzen. Dazu kommt eine Business-/VIP-Lounge für maximal 200 Gäste.

Im Foyer befindet sich eine Empore für 200 Gäste. Das großzügige Foyer bietet Raum für weitere 400 Gäste. Neben der einfahrbaren Teleskop-Tribüne punktet die Halle mit einem hochauflösenden LED-Videowürfel, der vertikal bewegt werden kann. Die Halle kann innerhalb eines Tages für die Nutzung für spezielle Events umgebaut werden.

Weitere Informationen zur Halle sowie ein Überblick zu bevorstehenden Veranstaltungen finden sich auf einer neu eingerichteten Homepage.[1]

[1] https://kia-metropol-arena.de/